Helmstedt.
Aber normal.

Kreistagsfraktion
Helmstedt

MUDr. PhDr. Jozef Rakicky (MdL)
c/o AfD-Fraktion im Kreistag für den Landkreis Helmstedt

Landkreis Helmstedt
Der Landrat
Südertor 6
38350 Helmstedt

Helmstedt, den 09.Februar 2023

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2023
Senkung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2023 u.a.

Sehr geehrter Herr Landrat,
Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie einen Änderungsantrag der AfD Kreistagsfraktion zur Haushaltssatzung 2023 – Sitzung des Kreistages am 15.2.2023.

Antrag

Der Kreistag beschließt :

a) die Senkung der Kreisumlage auf 53%
b) die Senkung des Bedarfszuweisungsfonds von bisher 1 Mio. EUR auf 500.000 EUR
c) die Reduzierung von freiwilligen Leistungen um 3%.

Begründung

zu a) und b)

Der aktuelle Hebesatz der Kreisumlage im Landkreis Helmstedt ist der zweithöchste Satz in ganz Niedersachsen und die finanzielle Lage der kreisangehörigen Gemeinden überwiegend angespannt bis defizitär ist. Trotz regelmäßig negativer Haushaltsplanungen in den Jahren ab 2016 ist regelmäßig z.T. deutlich positives vorläufiges Endergebnis im Landkreis erzielt worden. Ein erzielter Überschuss ist bislang nicht an die kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden zurückgeflossen. Es darf nicht der Eindruck entstehen, der Landkreis saniert seine Finanzen durch Manipulation seiner Haushaltssatzungen auf Kosten der landkreiseigenen Gemeinden. Gleichzeitig ist ein vor einigen Jahren eingeführter sog. Bedarfszuweisungsfonds zu einem Faktor geworden, der das Ungleichgewicht in der finanziellen Situation der Gemeinden eher zu begünstigen als zu mindern droht. Durch die nicht selbst erwirtschafteten finanziellen Vorteile wird die weniger wirtschaftliche Handlungsweise der betroffenen Gemeinden „belohnt“ und auf Kosten der besser wirtschaftenden Gemeinden verbessert. Im Übrigen sehen die HVBs der landkreiseigenen Gemeinden diesen Fonds sämtlich kritisch, was auch bei der Anhörung zum HH 2023 deutlich kommuniziert wurde. Insofern erscheint es nur gerecht und für den Landkreis kostenneutral bis positiv, die Summe in dem Bedarfszuweisungsfond auf 500.000 EUR, für Hilfe in besonderen, unverschuldeten finanziellen Notlagen, abzusenken und die Kreisumlage auf 53% festzusetzen.

Zu c)

Um 3% zu reduzieren sind die sog. freiwilligen Leistungen insbesondere Förderungen für Wohlfahrtsverbände und sonstige Einrichtungen (siehe u.a. V006/2023).

Weder Existenz noch Arbeit der Institutionen ist dadurch gefährdet. Zudem wurden aktuell etliche Anträge auf Erhöhung der Zahlungen im Rahmen der freiwilligen Leistungen gestellt, die keineswegs im Einzelnen geprüft worden sind.

Wie bereits in unserem Antrag ANT008/2022 erklärt, gehören Leistungen für Drogenberatung, allgemeine Suchtberatung, Prävention sowie Schuldnerberatung in den Tätigkeitsbereich der Landkreisverwaltung und sollten nicht mehr an externe Leistungserbringer vergeben werden, die sich zunehmend gewinnorientiert darstellen.

Weiteres Einsparpotenzial zeigt sich im Bereich der Flüchtlingsbetreuung, sofern diese aus den Aufnahmeeinrichtungen in Wohnungen umziehen; hier kann eine wesentlich kürzere Betreuung umgesetzt werden. Wir halten die für vertretbar, weil zuletzt viele Flüchtlinge aus der Ukraine kamen und diese sich nach unserer Wahrnehmung schneller eingewöhnen als Menschen aus anderen Kulturkreisen.

Mit freundlichen Grüßen

Jozef Rakicky

MUDr. Ph.Dr./Univ.Prag Jozef Rakicky, MdL
für die AfD-Fraktion im Kreistag für den Landkreis Helmstedt